

# Montenegro – Kleines Land ganz groß

Ein Reisebericht

Montenegro (Crna Gora), etwas kleiner als Schleswig-Holstein, ist eine Republik die an der Südöstlichen Adriaküste zwischen Kroatien und Albanien liegt. Einst zu Jugoslawien gehörend, ist diese Republik seit Juni 2006 unabhängig. Die Küste Montenegro zeichnet sich durch steil abfallende Berge und viele Buchten aus. An diesen Bergen und Buchten finden sich viele historische mediterrane Küstenorte. Der Tipp einer Freundin machte uns neugierig und so erkundigten wir uns über das Internet ( [www.montenegro-ferienwohnung.de](http://www.montenegro-ferienwohnung.de) ) über die Villa Laki - In, in Meljine.



Nach kurzem persönlichem Kontakt sowie per email entschlossen wir uns zur Buchung. Unser Flug führte uns mit Easyjet von Berlin nach Dubrovnik in Kroatien. Der Transfer vom Flughafen zu unserer Unterkunft, welchen wir über den Vermieter Herrn Lakić gebucht hatten, verlief reibungslos. Fahrtzeit ca. 40 Minuten inklusive Grenzkontrolle. Wie alle Urlauber waren auch wir im Vorfeld unsicher wie wohl unsere Unterkunft aussehen wird und ob die Beschreibung hält was sie verspricht. Bestehend aus Wohnraum/Schlafraum mit Klimaanlage, SAT-TV, integrierter voll ausgestatteter Küche sowie Dusche/WC enthielt unser Apartment alles was versprochen wurde. Standard und Sauberkeit entsprachen unseren Vorstellungen. Was uns sofort positiv auffiel, war das Bemühen der Mitarbeiterin (Frau Vesna) jeden Wunsch zu erfüllen. Kleine technische Probleme ( defekte SAT-Anlage sowie defekte Leuchtmittel ) wurden umgehend behoben. Es sind manchmal Kleinigkeiten die vielen den Urlaub vermiesen wobei wir nicht zu denjenigen gehören die über alles meckern. Die meisten deutschen Urlauber vergessen, wenn sie im Ausland Urlaub machen, dass sie nicht in Deutschland sind. Andere Länder andere Sitten und Gebräuche. Das betrifft auch den Standard. Das sollte man sich immer vor Augen halten, dann klappt es auch mit dem Urlaub. Der erste Erkundungsgang führte in die nähere Umgebung. Da wir uns selbst versorgten, galt unser Interesse als erstes den Einkaufsmöglichkeiten. Das Angebot war einfach riesig und ließ keine Wünsche offen. Mehrere kleine sowie große Einkaufsmärkte boten alles was das Herz begehrt. Und das zu Preisen die uns überraschten. In den Märkten gab es auch viele deutsche Produkte die sich preislich nicht von denen in deutschen Supermärkten unterschieden. Generell war in der **Vorsaison** das Preisgefüge in den gastronomischen Einrichtungen am Strand sehr moderat. Ein frisch Gezapftes Bier 0,4 L für 1,80 €, Pizza groß für 4,60 €, zwei Sonnenliegen mit Schirm für 6 € pro Tag, ein Menü mit Suppe, Hauptgericht und Dessert für 6,90 € sollen hier als Beispiele genannt sein. Äußerst positiv: in Montenegro gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel.

## Herceq-Novi / Igalo

Ein Spaziergang an der Uferstraße von Meljine vorbei an Herceq – Novi nach Igalo ist sehr zu empfehlen. Vermittelt er doch einen phantastischen Einblick und Ausblick. Gesäumt von zahlreichen Geschäften, Restaurants, Bars und Stränden, kann man hier das Leben in vollen Zügen genießen. Vom Hafen Hercq – Novi aus, kann man verschiedene Ausflüge mit Booten unternehmen. Sehenswert, Teile der Altstadt und das Kloster.

### Sommer-Sonne-Strand



## Budva ( das Ibiza Montenegros )

Budva erreicht man von Meljine mit dem Bus nach ca. 60 min Fahrtzeit. Unterwegs quert man die Adria per Fähre und hat einen unbeschreiblich schönen Ausblick Richtung Bucht von Kotor. Budva ist eine moderne und pulsierende Stadt mit einem langen Strand an dem alles geboten wird, was das Herz begehrt. Nicht weit vom Strand entfernt befindet sich ein Vergnügungspark. Ein Muss ist die Altstadt mit Hafen und Burg. Beeindruckend die Aussicht vom Turm der Burg auf Budva und die vorgelagerte Insel.

### Einzigartige Architektur - verbunden mit Natur pur

**Budva**



**Budva-Blick zur Altstadt**



**Hafen von Budva**

**Strand von Budva**



**Budva**



**Budva - Altstadt**

## Kotor

Mit dem Bus benötigt man ca. 1 ½ h Stunde bis zum Ziel. Die Fahrt führt von Meljine immer an der Küste entlang. Ein Panorama vom aller Feinsten. Eingebettet in Berge ist die Bucht (Boka Kotorska) malerisch schön. Nicht umsonst, wird sie von vielen Kreuzfahrtschiffen angelaufen. Richtung Kotor durchfährt man einige kleinere Orte. U.a. Perast. Ein Stopp lohnt sich um diesen Ort zu besichtigen. St. Georg und St. Marien sind zwei kleine Inseln die zu Perast gehören. Auf der ersten Insel ist der Friedhof des Ortes auf der zweiten eine Kapelle. Am südöstlichen Ende der Bucht liegt Kotor eine alte Handels- und Hafenstadt mit fast 2000 jähriger Geschichte. Umrahmt wird sie von bis zu 1900 m hohen Bergen. Besonders sehenswert die Altstadt die von einer 4,5 km langen Stadtmauer umgeben ist. Kotor gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

### Jahrhunderte alte Geschichte in einer atemberaubenden Bucht



**Boka Kotorska**



**Bucht von Kotor**



## **Dubrovnik**

Dubrovnik liegt nur 40 km von Herceg – Novi entfernt im südlichen Landesteil von Kroatien. Die „Perle der Adria“ erreichten wir nach ca 1.5 Stunden Busfahrt. Vom Busbahnhof, welcher sich direkt am Hafen befindet, fährt man mit den Stadtlinien 1a, 1b, 2 und 3 direkt zur Altstadt. Wer dem Gewimmel von tausenden Touristen entgehen will, schaut sich Dubrovnik aus der Höhe an. Mit der Seilbahn fährt man auf den Hausberg Srđ. Ein atemberaubender Ausblick auf Dubrovnik und seine vorgelagerten Insel sowie die Karstgebirge im Hinterland sind garantiert.

**Dubrovnik**



**Dubrovnik**



## **Fazit unserer Reise**

Für uns ist Montenegro ein Geheimtipp. Um das Land zu erkunden benötigt man nicht unbedingt ein Auto. Wir haben alle Ausflüge mit preiswerten und dazu klimatisierten öffentlichen Verkehrsmitteln ( Bus ) unternommen. Diese verkehren regelmäßig und pünktlich. Die Lage unserer Unterkunft war genial. Hatten wir doch kurze Wege. Zum Strand 250 m, zur Bushaltestelle sowie zu den Geschäften 200 m. Fernab von großen Touristenburgen, konnten wir unseren Urlaub in Ruhe genießen. An Montenegros Küste findet man diverse Strände die zum Baden einladen. Oft gibt es Badestellen die künstlich angelegt wurden. Von diesen kann man sofort ins Wasser ohne lästige Steine überqueren zu müssen. Viele Strände und Badestellen verfügen über Toiletten und Duschen.

Sonnenliegen – und Schirme sowie eine Bar sind Standard. Hat man sich seinen Strand und Liege ausgesucht, bezahlt man beim Personal. Die Mischung aus Alt und Neu hat uns in Montenegro begeistert. Freundliche Menschen, tolle Gastgeber und nicht zuletzt die Umgebung ( Berge und Wasser ) und die Sehenswürdigkeiten waren Zutaten für einen unvergesslichen Urlaub.

Fam.

Annette & Olaf Münchow  
Magdeburg

Bilder sind persönliches Eigentum des Verfassers